



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 44

Landeck, den 3. November 1962

17. Jahrgang

SV Zams - Oberländer Fußballmeister

Kein Spiel in der Herbstmeisterschaft verloren - Nur 1 Unentschieden - Rückblick auf die Herbstmeisterschaft



Die erste Halbzeit ist gespielt. Zams hat es geschafft! Nach langen Jahren wurden die Zammer wieder Meister des Oberlandes. Meister in einer Klasse, aus der die nächsten Anwärter für die Landesliga kommen; sozusagen eine Vorbereitungs-klasse.

Nach dem Abstieg aus der Tiroler Landesliga wollte es bei Zams nicht mehr richtig laufen,

das Leder schien „viereckig“ nicht rund, Spieler hängten das Fußballspiel an den Nagel, teilweise wanderten sie ab. Sozusagen aus einer Rumpfmannschaft baute der SV Zams dann seine heutige schlagkräftige Mannschaft auf, die kaum einen Gegner des Oberlandes, der in ihrer Gruppe spielt, fürchten braucht.

Die Meisterschaft ist beendet, egal wie am nächsten Sonntag die restlichen Fußballspiele ausgehen werden. Dem SV Zams ist die Winterkrone nicht mehr zu nehmen.

In der Gruppe Oberland der 1. Klasse hatte es letztes Fußballjahr (1961-62) noch gar nicht den Anschein, daß Zams zu fürchten wäre. Selbstverständlich waren auch die Tiroler Zeitungen nicht auf Geheimfavoriten eingestellt; Ehrwald und Ötztal und selbstverständlich (bei Innsbrucker Zeitungen, dessen Sportredakteure bestimmt noch kein Oberländer 1. Klassen-spiel gesehen haben!!) die Schramseiself Rietz schienen hier auf. Hatte Zams im Laufe der Meisterschaft ein Spiel gewonnen, wenn auch nur knapp, so hieß es dort: „Zams gewann mehr als knapp und ... glücklich!“ Leider, denn Zams, siehe die letzten Spiele, hat bis auf ein Spiel, kaum eines mit Glück gewonnen! Daß Zeitungen auf einen Verein nicht gut zu sprechen sind, das geht zu weit! Schwere Vorwürfe wurden den beiden Innsbrucker Tageszeitungen in dieser Hinsicht von der Zammer Vereinsleitung gemacht; an einem Abend, an dem man glauben könnte, Zams wäre überglücklich, am Abend nach dem Spiel gegen Reutte, an dem sie Herbstmeister geworden waren. Es wird aber auf der anderen Seite jeder Fußballanhänger aus Zams bestätigen müssen, daß der Verein wohl kaum selbst an eine Favoritenrolle gedacht hat, war der SV Zams doch in der letzten Meisterschaft schon unter „Ferner liefen“ an 5. Stelle nach Ehrwald, Rietz, Telfs und Reutte. Aus 18 Spielen gelang es den Zammern lediglich 17 Punkte zu sammeln! 6 Spiele wurden gewonnen; 5 Unentschieden gespielt u. 7 wurden verloren. Keine besondere Empfehlung!

Und heute! Lassen wir uns nochmals die Meisterschaft 1962-1963 vor Augen führen:

Am 26. August wurden die ersten Spiele der Herbstmeisterschaft ausgetragen, die mit Bombensiegen von Haiming gegen RTW Reutte (9:2) und von SV Reutte gegen Silz (6:1) begannen. Der knappe, wenn auch verdiente(!) Sieg der Zammer von 3:2 über Rietz gab noch keinen Aufschluß. Die 2. Runde war eine der turbulentesten der ganzen Meisterschaft. In Ehrwald gab es Tumulte am laufenden Band beim Spiel Ehrwald - Zams und schließlich wurde das Match beim Stande von 6:6 aus Verschulden des SV Ehrwald abgebrochen und das Spiel mit 3:0 für Zams am grünen Tisch gut geschrieben. Alle anderen Ergebnisse entsprachen eigentlich den Erwartungen. RTW Reutte - Schönwies strafverifiziert mit 3:0; Vils - Reutte 5:1; Rietz - Telfs 4:1 und Silz - Haiming 1:4. Nun begann sich schon ein klareres Bild der Spielstärke einzelner Mannschaften in der 1. Klasse Oberland abzuzeichnen. Ötztal-Haiming führte unangefochten. Zams folgte knapp dahinter, ebenfalls noch ungeschlagen. Runde drei: Am eigenen Spielplatz fertigte Zams RTW Reutte mit 4:1 ab, aber auch Ötztal-Haiming wahrte seine Titelchancen und schickte die Vilsener mit 9:1 Toren nach Hause ins Außerfern. Schönwies - Rietz 0:3, Reutte - Ehrwald 2:1 und Telfs - Rietz 0:3.

In der vierten Runde gabs die erste Überraschung bei den Zammern, mußten sie doch in Vils einen Punkt abgeben und sich mit einem mageren 2:2 begnügen! Ötztal-Haiming hingegen zeigte sich wiederum in bester Schußlaune und fertigte Ehrwald im Außerfern ganz sicher mit 3:0 Toren ab. Rietz zeigte Reutte die Zähne und gewann dieses nicht leichte Spiel mit einem 3:2 auf eigener Anlage und Silz gab den Schönwiesern eine Lektion mit 5:0. RTW Reutte wiederum siegte gegen Telfs in Reutte mit 4:2 Toren.

In der 5. Spielrunde wahrten die beiden Titelanwärter ihre Chancen, keiner gab sich eine Blöße, wenn auch Zams dieses Spiel gegen Telfs mehr als glücklich gewann! In der letzten Spielminute fiel der entscheidende Treffer gegen Telfs (3:2), die bis zu dieser Minute den Zammern ebenbürtig waren. Haiming - Schönwies 6:1; Reutte - RTW Reutte 1:2; Rietz - Vils 6:1; Silz - Ehrwald 6:2.

Alles wartete nun gespannt auf das große Treffen in Ötztal, zwischen dem Tabellenführer und seinem Verfolger. Die Zammer waren bestimmt nicht auf Sieg eingestellt, die Ötztaler verhielten sich abwartend. So geschah es auch, wie es kommen mußte: es wurde kein schönes Spiel;

kampfbetont, wenn auch fair. Mit 2:1 siegte Zams äußerst knapp, aber trotzdem nicht unverdient! Jetzt war mit einem Schlage plötzlich eine andere Situation in dieser Meisterschaft gegeben; Zams war nicht mehr Verfolger, sondern Verfolgter. Ötztal suchte jetzt jede Situation auszunützen, um Zams den Titel eines Herbstmeisters zu nehmen. Nur ein Unentschieden brauchte der frühere Meister und jetzige Landesligaheimkehrer zur Meisterschaft. Zams mußte sich vorsehen.

Zams sah sich vor: Die letzten drei Spiele wurden wiederum gewonnen: gegen Schönwies mit 3:0 (strafverifiziert), gegen Silz 3:2 und gegen Reutte 2:1. Der Verfolger Ötztal aber gewann ebenfalls jedes weitere Spiel (die 9. Runde ist noch nicht gespielt) so gegen Reutte 2:1 und gegen Telfs gleich mit 8:1!

Wenn auch das noch ausständige Spiel Rietz gegen Ötztal mit Spannung erwartet wird, so hat es lediglich spielmäßigen Charakter, den Spitzenreiter Zams kann auch dieses Spiel nicht mehr gefährden.

Die Meisterschaft hat also mit einem etwas überraschenden Sieger geendet. Aber Zams hat bewiesen, daß es neben den Ötztalern die weitaus beständigste Mannschaft war, aus neun Spielen wurden immerhin 8 Spiele gewonnen und eines unentschieden gespielt. Ötztal verlor sein einziges Spiel gegen Zams.

Den besten Sturm besitzt zweifellos Ötztal, ebenso verfügt dieser Verein über die beste Verteidigung. Am schlechtesten schnitt heuer Schönwies ab, wurden doch alle Spiele wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen mit 3:0 für den Gegner strafverifiziert! (Allerdings hätte Schönwies lediglich ein Spiel gewonnen!). Die turbulentesten Spiele waren in Ehrwald (Ehrwald-Zams), in Schönwies (Schönwies-Vils) und in Zams (Zams-Telfs). Den schwächsten Sturm, außer Schönwies, wiesen die RTW Reutte-Spieler auf und die schwächste Verteidigung (wieder außer Schönwies) Telfs vor Vils.

I. Klasse Oberland

| | | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|-------|----|
| 1. SV. Zams | 9 | 8 | 1 | 0 | 25:11 | 17 |
| 2. Haiming-Ötztal | 8 | 7 | 0 | 1 | 39:8 | 14 |
| 3. Rietz | 8 | 5 | 2 | 1 | 27:13 | 12 |
| 4. Silz | 8 | 4 | 1 | 3 | 22:19 | 9 |
| 5. RTW Reutte | 8 | 3 | 4 | 1 | 16:23 | 7 |
| 6. Vils | 8 | 3 | 4 | 1 | 17:26 | 7 |
| 7. SV Reutte | 9 | 3 | 0 | 6 | 18:19 | 6 |
| 8. Ehrwald | 8 | 3 | 0 | 5 | 17:20 | 6 |
| 9. Telfs | 9 | 3 | 0 | 6 | 19:34 | 6 |
| 10. Schönwies | 9 | 0 | 0 | 9 | 0:27 | 0 |

Die Spiele der kommenden Runde werden wohl kaum eine Verschiebung der Tabelle herbeiführen können, denn es ist nicht anzunehmen, daß Haiming gegen Rietz verspielt (und wenn, hätte das bessere Torverhältnis der Ötztaler mehr Gewicht!) und Silz sich in Vils eine besondere Blöße geben wird (ein 7:0 des SV Vils würde erst eine Verschiebung ergeben!). RTW Reutte gegen Ehrwald in Reutte wird auch nicht besondere Schwierigkeiten haben.

Alle Spiele des SK Schönwies wurden in der Tabelle mit 3:0 für den Gegner laut Beschluß des Tiroler Fußballverbandes eingetragen!

Zum Abschluß dieser kleinen Rückschau auf die vergangene Meisterschaft sei aber auch noch das Spiel

SV Zams - SV Reutte

kurz erwähnt. Vorweggenommen, das Spiel war kampfbetont, war aber auf sehr niederem Niveau. Zams wollte in der ersten Halbzeit schönes, flaches Spiel zeigen und praktizieren, kam aber bei der oft gemeinen Härte der Reuttener nicht zum Zug. Bereits in der 6. Spielminute kamen die Gastgeber zum ersten Treffer durch Schalber

Alois, den die Reuttener in der 56. Minute wieder wettmachten. 9 Minuten später hieß es dann durch Lambacher Heini 2:1 für Zams.



Zu erwähnen wäre hier, daß der Zammer Sturm äußerst schwach spielte, daß Schiedsrichter Lechner sehr hartes Spiel aufkommen ließ (was anscheinend den Zammern nicht liegt!), und daß die versteckten Fouls der Gäste nicht auf einem Sportplatz geduldet werden dürfen. Schiedsrichter Lechner konnte viele dieser Vergehen nicht sehen, weil sie von den Reuttenern immer so geschickt begangen wurden, daß der Referee mit dem Rücken gegen den unfairen Sportler stand! Jedenfalls wird Reutte mit solchen Methoden in der Meisterschaft kaum etwas mitzureden haben, denn bald könnte es zu Ausschlüssen am laufenden Band kommen!

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 11. 10. ein Manfred dem Hilfsarbeiter Erich Hollenstein und der Hildegard geb. Kneringer, Pfunds 52; am 12. 10. eine Sabine Hilde dem Maurerpolier Albuin Ingenuin Lechleitner und der Brigitte geb. Sager, Landeck, Schrofensteinstraße 14; am 13. 10. eine Mathilde dem Bauern Alois Pult und der Marianne geb. Berger, Fendels 34; am 15. 10. eine Renate Agnes dem Bauern Adolf Ladner und der Johanna geb. Schweighofer, Ischgl 98; ein Robert Romed dem Bauern Robert Grießer und der Eugenia geb. Pfeifer, Pians-Quadratsch 15; am 17. 10. eine Edeltraud dem Magazineur Johann Streng und der Aloisia geb. Dietrich, Fließ-Eichholz 132; eine Edith Renate dem Rundfunkmechaniker Fritz Heppke und der Hildegard geb. Stolz, Zams, Oberengerweg 7; am 18. 10. ein Franz Alois dem Maurer Franz Grün und der Paula geb. Schmid, Kappl, Seeglitstein; eine Ida Bernadette dem Waldaufseher Adolf Zangerle und der Elsa geb. Salner, Galtür 92; am 19. 10. ein Werner Karl dem Vertragsbediensteten des Finanzamtes Walter Kirschner und der Waltraud geb. Kurz, Landeck, Brixnerstraße 4; eine Maria Anna dem Bauern Adolf Pfenniger und der Anna geb. Matt, Tobadill 2; am 20. 10. ein Herbert Josef dem Schlosser Helmut Bombardelli und der Maria geb. Jehle, Landeck, Gramlachweg 6; am 23. 10. ein Ludwig Stefan dem Bauern Ludwig Walser und der Rosa geb. Wolf, Ischgl 74; eine Gisela Anna dem Bauern Karl Schwarz und der Olga geb. Waldhart, Fließ-Piller 35.

Es wurden in Landeck geboren: am 2. 10. eine Anita Irwina Herta dem Dipl. Ing. Robert Hornischer u. der Gonda geb. Lientschnig, Urichstraße 47; am 6. 10. ein Günther Klaus Joachim dem Postoberrevidenten Alois Müller und der Elise geb. Simm, Lötzweg 63; am 10. 10. eine Dorothea Andrea dem Telegrafenedjunkten David Fuchsberger und der Anna geb. Fröhlich, Lötzweg 16; am 20. 10. eine Bernadette Frieda dem Hafner Walter Markl und der Christine geb. Schoich, Schönwies 169.

Trauungen

Es heirateten in Zams am 23. 10. der Tischlergehilfe Franz Novak und die Haustochter Edeltraud Schlatter, Zams; am 27. 10. der Kranführer Günther Haslacher und die Serviererinnen Elfriede Rudigier, Zams-Imsterberg.

Es heirateten in Landeck am 6. 10. der Elektriker Josef Ascher und die Hausgehilfin Frieda Wohlfarter, Landeck; der Wachtmeister Friedrich Scherleitner und die Verkäuferin Gertrud Haßlwanger, Landeck; am 12. 10. der Kraftfahrer Hubert Wolf und die Volksschullehrerin Christine Schwab,

Landeck; am 20. 10. der Verkäufer Walter Jaksch und die Kellnerin Ingrid Pfeifer, Landeck; am 22. 10. der Hotelangestellte Hubert Prantner und die Sparkassenangestellte Barbara Fuckerieder, Landeck; am 27. 10. der Hafner Karl Schranz und die Angestellte Stefanie Köbller, Landeck; der Hotelangestellte Richard Sigl und die Hotelangestellte Anna Theresia Kellner, Landeck-Altlangbach; der Kraftfahrer Arthur Strigl und die Kellnerin Anna Elisabeth Brunner, Landeck-Wildschönau; der Textilarbeiter Karl Thöni und die Hausfrau Josefine Agnes Köchl geb. Schranz, Landeck-St. Anton.

Sterbefälle

Es starben in Zams am 25. 10. der Rentner Heinrich Zangerl aus Strengen 219 im Alter von 85 und am selben Tag der Rentner Heinrich Wachter aus Landeck, Schrofensteinstraße 14 im Alter von 67 Jahren.

Es starb in St. Anton am 25. 10. die Arztsengattin Adele Santeler aus St. Anton im Alter von 61 Jahren.

Es starben in Landeck am 27. 10. der B.B.-Beamte i. R. Josef Pangratz im Alter von 84 und am 28. Oktober der B.B.-Beamte i. R. Alois Wille im Alter von 62 Jahren.

Und wieder 11 Unfälle in einer Woche

Die Gendarmerie meldete in einer Woche vom 22. bis 29. Oktober 1962 wiederum 11 Verkehrsunfälle, bei denen zwei Personen schwer und zwei unbestimmten Grades verletzt wurden. Eine Person wurde bei einem Unfall in Flirsch getötet. Alkoholmißbrauch und Fahrerflucht wurden in keinem Falle registriert.

Tödlicher Unfall bei Flirsch

Am Freitag, gegen 21.15 Uhr fuhr die 30-jährige Hausfrau Ilse Pfeiffer mit einem Personenkraftwagen (Marke Volkswagen), vom Arlberg kommend in Richtung Landeck. Neben ihr saß ihr Gatte, der technische Angestellte Fritz Pfeiffer. Auf der neuen Straße (Umfahrung) zwischen Schnann und Flirsch dürfte sich zu dieser Zeit bereits Glätte gebildet haben. Ilse Pfeiffer fuhr vermutlich zu schnell und kam ins Schleudern. Der Wagen überschlug sich dabei und stürzte in die Rosanna. Ilse Pfeiffer wurde dabei schwer verletzt. Die 30-jährige Frau erlag noch auf dem Transport in das Krankenhaus Zams ihren schweren Verletzungen.

Schwerer Unfall bei St. Jakob

Zu einem schweren Unfall kam es am 19. 10. gegen 23.30 Uhr bei der Haltestelle St. Jakob als der 18-jährige Theodor Kohler, ein Automechaniker aus Dornbirn, die Herrschaft über seinen Wagen verlor und über die Böschung stürzte. Dabei wurde der mitfahrende Mechanikerlehrling Rudolf Fußenegger aus Dornbirn (15 Jahre) schwer verletzt.

Brand im Treibhaus

Am 26. Oktober brach gegen 20.45 Uhr vermutlich wegen Funkenfluges in einem Treibhaus der Gärtnerei Wolf in Zams ein Brand aus, der aber noch vor Eintreffen der Feuerwehren aus Landeck gelöscht werden konnte. Bei dem Brand wurden einige Strohmatte und Fensterahmen beschädigt bzw. vernichtet.

Firstfeier von 20 Einfamilienhäusern in Perjen

Am vergangenen Donnerstag wurde die Firstfeier der neuen Siedlung, östlich der Lötzsiedlung, abgehalten. Hier wurden wiederum für 20 Familien schöne, moderne Wohnungsmöglichkeiten errichtet, wobei sich die beiden Baumeister Ignaz Huber und Johann Wucherer aus Landeck

mit ihren Arbeitern besondere Verdienste erwarben. Die beiden Baumeister errichteten unter Mithilfe der verschiedenen Siedler die netten, gestaffelt angeordneten Häuschen in äußerst kurzer Zeit.

Zur Feier waren u. a. Ing. Andergassen und Cons. Dr. Stark von der Siedlungsgemeinschaft „Pax“, Staatssekretär Dr. Kranzlmayr, der Bürgermeister der Stadt Landeck, Ehrenreich Greuter, mit den Stadträten Dapunt, Neudeck und Thöni, der Dekan von Zams, Mons. Karl Knapp, und in Vertretung des Perjener Pfarrers, Pater Karl, erschienen.

Bürgermeister Greuter beglückwünschte die neuen Siedler zu ihren Eigenheimen und dankte der Siedlungsgemeinschaft „Pax“, daß sie auch in Landeck eine solche schöne Siedlung zu errichten geholfen hat.

Staatssekretär Dr. Kranzlmayer führte in seiner Festrede u. a. aus, daß das Wohnungsproblem eines der Dringlichsten in Österreich geworden sei. Daß bei einer gerechten Wohnung der Friede eher in einer Familie zu finden sei, als sonst. Und gerade der Friede müsse derzeit gewahrt werden. Wenn in den Wurzeln eines Staates, in den Wohnungen und Familien, der Friede herrsche, so ginge dies auch in die äußerste Staatsform über.

Trotz dieser neuen Wohnungen gibt es in Landeck weiterhin 250 Wohnungssuchende und - wie Bürgermeister Greuter es erwähnte - wird es auch fortan das äußerste Bestreben sein, neue familiengerechte Wohnungen zu errichten und zu erhalten.

Heldenehrung vor dem Kriegerdenkmal in Landeck

Am kommenden Sonntag, den 4. November, findet nach der 9.30 Uhr Messe, d. i. gegen 10.30 Uhr, vor dem Kriegerdenkmal die Heldenehrung statt, bei der das Bundesheer, die Schützenkompanie, die Musikkapelle, der Kaiserjägerbund, die Kameradschaft vom Edelweiß, der Kriegsofverband und Vertreter der Behörden und der Gemeinde teilnehmen.

Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen.

Schulfeier zum Tag der österreichischen Fahne an der Hauptschule Landeck

Unsere Schule hielt auch dieses Jahr wieder am 26. Oktober, dem Tage der österreichischen Fahne, eine Gemeinschaftsfeier ab.

Nach dem Schulgottesdienste versammelten wir uns im festlich geschmückten Zeichensaale. Auf die Begrüßung der Festgäste, NR Regensburger, Stadtrat Thöni und HSD Zangerl, erklang einleitend das Lied: „Steig auf, du Fahne rot-weiß-rot!“. Nun trug unser Mitschüler Heiß die „Österreichische Hymne“ von Csokor vor. Hierauf sang der Auswahlchor unter Leitung von HL Krismer: „O, du mein Österreich!“

Sehr gut gefiel auch die darauf folgende Festansprache, in welcher es einem Schüler der 4a Kl. (A. Gritsch) ausgezeichnet gelang, tief und echt alle Teilnehmer für unser schönes Vaterland zu begeistern. Wiederum verschönte der Auswahlchor mit einem Liede („Kein schöner Land“) unsere Feier. Nachher las Opperer Irene (4b) ihren Aufsatz „Schöpferisches Österreich“ vor. Freudig sangen wir anschließend alle: „Ich hab mich ergeben“. Danach brachten Schülerinnen der 3b (Vorhofer A. u. Scherl H.) meisterhaft Grillparzers „Lob Österreich“ zum Vortrag.

Die würdige Feier endete mit dem feierlichen Absingen der Bundeshymne.

3a-Klasse

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g

Betrifft: Nationalratswahl 1962

Ausstellung von Wahlkarten

Nach den Bestimmungen des § 43 der Nationalratswahlordnung 1962, BGBl. 246/1962, übt jeder Wahlberechtigte sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Orte (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte (§ 44 NWO 1962)

Der Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte steht zu:

- 1.) Wählern, die ihren ordentlichen Wohnsitz zwischen dem Stichtag und dem Wahltag in eine andere Gemeinde verlegen;
- 2.) Wählern, die sich am Wahltag an einem anderen Ort als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten, und zwar
 - a) Studierenden, wenn sie sich bei ihren Angehörigen befinden;
 - b) Mitgliedern der Wahlbehörden, deren Hilfskräften (§ 8) und den Wahlzeugen;
 - c) Personen, wenn ihr Aufenthalt im öffentlichen Interesse begründet ist, (z. B. Eisenbahn- und Postbedienstete, Sicherheitsorgane, Arbeiter auf elektrischer Montage, bei Gas- oder Wasserarbeiten, Bedienstete von Unternehmungen, periodischer Personentransporte, Studienexkursionen usw.)
 - d) Personen, wenn sie sich in einer Heil- oder Pflegeanstalt in Obhut befinden oder dort Dienst verrichten. Das gleiche gilt für Personen, die in einer Kuranstalt einer Kur gebrauchen.

Anmeldung des Anspruches (§ 45 NWO 1962)

- 1.) Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Behörde, von der der Wahlberechtigte nach seinem ordentlichen Wohnsitz in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, **spätestens am 3. Tage vor dem Wahltag** mündlich oder schriftlich zu beantragen. Beim Antrag ist außer einem Identitätsdokument vorzulegen:
 - a) In den Fällen der § 44 Z. 1 und 2 lit. a: die Meldebestätigung oder ein sonstiger Urkundennachweis, aus dem sich die Verlegung des Aufenthaltsortes ergibt;
 - b) in den Fällen des § 44 Z. 2 lit. b und c: eine Bescheinigung aus der die Berufung des Antragstellers zu einer dort ausgeführten Tätigkeit am Wahltag hervorgeht;
 - c) im Falle des § 44 Z. 2 lit. d: die Bestätigung der Anstaltsleitung, bei nicht in Kuranstalten untergebrachten Personen außerdem die Bestätigung der Gemeinde.
- 2.) Gegen die Verweigerung der Wahlkarte steht ein Rechtsmittel nicht zu. Gemäß § 46 der NWO 1962 dürfen für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten Duplikate auf keinen Fall ausgefolgt werden.

Die Ausstellung einer Wahlkarte ist im Rathaus, Zimmer Nr. 7 zu beantragen.

Der Bürgermeister und Gemeindevorstand:

Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

Volkshochschule Landeck

Der Kurs Frauengymnastik beginnt am Montag, den 5. November um 20 Uhr im Turnsaal der Hauptschule. Zahlungen werden entgegengenommen.

Kamera-Klub Landeck



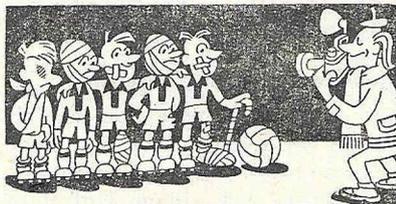
Klubabend am Mittwoch, den 7. 11., 20 Uhr, im Café Mayr. Die Mitglieder werden eingeladen, sich am Schwarz-Weiß-Wettbewerb unter dem Motto „Am Friedhof“ recht rege zu beteiligen.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft findet am Dienstag, den 6. November ab 15 Uhr in der Handlungskammer statt.

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter findet am Mittwoch, den 7. 11. 1962 von 9-12 Uhr in der Arbeiterkammer Landeck statt.

S C H A C H

Am kommenden Sonntag, den 4. 11. 1962, fährt der Landecker Schachklub nach Völs. Wir hoffen, daß wir bei diesem Meisterschaftskampf gut abschneiden werden.

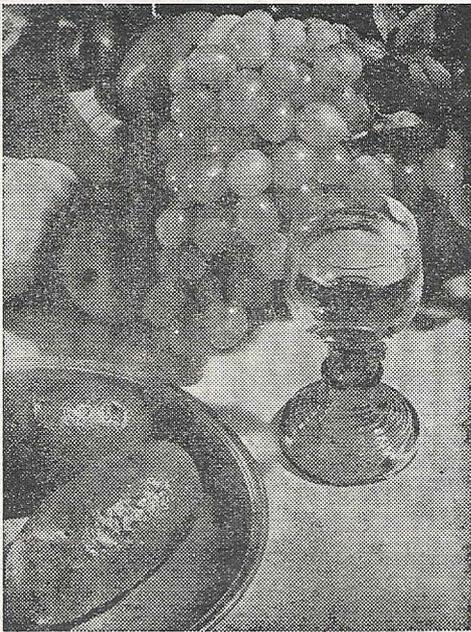


Landesligaspiel Landeck - Imst als Fußballkrieg

Zu dem Spiel Landeck - Imst 1:2 (1:1) erhielten wir folgende Zuschrift:

Wollte man dieses Meisterschaftsspiel soweit es den SK Imst betrifft als Fußballspiel bezeichnen, so ist man sehr im Irrtum. Und was besonders bedauerlich ist, Schiedsrichter Speiser ließ vom Anfang an eine viel zu harte Note seitens der Imster aufkommen, die dann Dank seiner Konzessionen in der 2. Spielhälfte noch forciert werden durfte, jedoch mit Sport nichts mehr zu tun hatte. Falls es jedenfalls so weitergehen sollte, müßte man der Allgemeinheit den Fußballsport unbedingt abraten und unsere Jugend auf die Tennisplätze oder Kegelbahnen verweisen. Dazu muß aber objektiv bemerkt werden, daß die Platzherren wohl kampfbetont aber immer fair und technisch gut spielten. In den ersten Minuten trug Landeck scharfe Angriffe gegen das Gästetor vor, allerdings ohne Erfolg. Daraufhin versuchte Imst mit gefährlichen Vorstößen den Führungstreffer zu erzielen. Durch Bertl Linser gelang ihnen dies auch in der 9. Spielminute. Dieser Treffer gab den Gästen einen starken Auftrieb und sie versuchten nun förmlich mit körperlicher Gewalt dem Spiel eine entscheidende Wendung zu geben. In diesem Zusammenhang wurde Leitner in der 13. Spielminute verletzt und mußte vorübergehend vom Platz. Trotz 10 Mann konnte Reich dann in der 16. Minute den Ausgleich erzielen. Von dem Zeitpunkt wurden die Gäste mehr als grob und gingen mehr auf die Beine und verschiedene andere Körperteile als auf den Ball und prompt wurde dann auch Riedl in der 20. Minute verletzt. Auch er mußte vorübergehend vom Platz. Nachher konnte er dann nur mehr als Statist mitwirken.

Kurz nach Beginn der 2. Spielhälfte mußte Tiefenbacher nach einem absichtlichen und schweren Vergehen eines Gastespielers vom Platz. Doch dies war noch lange nicht alles. In der 59. Spielminute wurde Reich von einem Imster Spieler regelrecht auf die um den Rasenplatz befindliche Betonmauer geworfen, wo er verletzt liegenblieb. Schiedsrichter Speiser schloß dann den verletzten Spieler vollkommen unmotiviert aus! Dagegen wurde kurz vorher, als Pesjak am Elfmeterpunkt der Imster in aussichtsreicher Position gelegt wurde, ein indirekter Freistoß von



ERNTE DANK

der 16 (!) Metergrenze gepfiffen. Auf Grund dieser Schwächungen mußte der entscheidende Treffer dann fallen. Speiser piff außerdem das Spiel rund 2 1/2 bis 3 Minuten zu früh ab. SC Arlberg - SK Landeck 7:1.

Afrika - jetzt oder nie!

Sensationeller Farblichtbildervortrag von der österr. Missionsexpedition nach Nordafrika!

Der Leiter dieser Expedition, Dr. Othmar Rauscher, zeigt Ihnen selbst, zum erstenmal in Tirol, seine herrlichen Farbdias.

Landeck, Vereinshaussaal, am Sonntag, den 4. November um 20 Uhr. Freier Eintritt!

Tiroler Volksbildungsheim Grillhof

Im Volksbildungsheim des Landes Tirol werden folgende Volksbildungskurse abgehalten:

Bildungskurs für Mädchen: 11. 11. - 7. 12. 1962
 3. 3. - 30. 3. 1963
 für Burschen: 6. 1. - 2. 2. 1963
 3. 2. - 2. 3. 1963

Für Erwachsene über 18 Jahre, womöglich mit abgeschlossener Berufsausbildung. Kostenbeitrag S 350.-.

Zum Aufbaukurs vom 4. - 7. November sind die Absolventinnen und Absolventen der bisherigen Kurse eingeladen. Dieses Seminar hat die „Soziale Bildung“ zum Inhalt. Kostenbeitrag S 50.-.

Anmeldungen sind zu richten an: Grillhof, Volksbildungsheim des Landes Tirol, Vill - Igls.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6.30 Uhr Frauenm., 8.30 Uhr f. Johann u. Anna Neurauder, 9.30 f. Karl Kögl, 19.30 Uhr f. Andrä u. Josef Klotz.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Marianne Marth u. Lina Schueler, 6.30 Uhr f. Franz u. Rosa Kriller, 7.15 Uhr f. Hermann Stagg, 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Agnes Auer, 6.30 Uhr f. † Bruder und Frau, 7.15 Uhr für Franz Juen nach Mg., 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Mittwoch: 6 Uhr Jtg. für Angelika Köck, hl. M. als Dank zur Gotterm., 6.30 Uhr hl. M. f. Josef Zangerl, 7.15 Uhr f. † Eltern Lets.

Donnerstag: 6 Uhr hl. Messe für † Eltern Krismer, 6.30 hl. M. f. Gottfried Zangerl, 19.30 Uhr Seelenrosenkranz.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Rosa Gstir, 7 Uhr hl. M. f. Christl Steinfeld u. ihre Großeltern.

Samstag: 6 Uhr hl. M. f. Wilhelm Ulmer, 7.15 Uhr f. Maria Gurschler, 19.30 Uhr Rosenkr. m. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. 11.: XXI. Sonntag n. Pfingsten - Seelen-sonntag, Kommunionssonntag d. Jugend u. d. Männer, Caritassonntag m. Opfer f. d. Bedürfnisse d. Bischöf. Caritas 6 Uhr hl. M. f. Franz Bock, 7 Uhr hl. M. f. Karoline Klimmer, 8.30 Uhr hl. M. f. Lina Berchten, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Amt f. die Pfarrfam., anschl. feierl. Libera vor d. Kriegerdenkmal, 11 Uhr hl. M. f. Rosa Krißmer, Perjen, 17 Uhr Seelenrosenkranz.

Montag, 5. 11.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. Viktor Gander u. Jm. f. Lina Schueler, 7.15 Uhr hl. Amt f. † d. Fam. Benedikt Bregenzer, 8 Uhr hl. M. f. Johann u. Josefa Zangerl u. hl. M. n. Mng. Schoiswohl, 17 Uhr Seelenrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 6. 11.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. Karl u. Maria Singer, 7.15 Uhr Jahresamt f. Dominikus Wanek, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Jm. n. Mng., 8 Uhr hl. M. f. Hans Gisler.

Mittwoch, 7. 11.: Festfreier Tag - 6 Uhr Jm. f. Armand Schieferer u. hl. M. f. Sebastian u. Maria Gisler, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef u. Amalia Plattner, 8 Uhr Frauenm. f. eine † Frau Pr. u. Monatsopfer.

Donnerstag, 8. 11.: Festfreier Tag - 6 Uhr Burschl hl. M. n. Mng. u. Libera im dortigen Pestfriedhof, Pfarrkirche Jm. f. Karl Klaus, 7.15 Uhr Jm. f. † Mutter. 8 Uhr hl. M. f. Gottfried Zangerle.

Freitag, 9. 11.: Fest d. Weihe d. Laternenbasilika in Rom - 6 Uhr hl. M. f. Hermann u. Lisl Schaufler u. hl. M. n. Mng., 7.10 Uhr hl. Amt f. † Kinder, Eltern u. Geschw. Spiss-Waldner, 8 Uhr hl. M. f. Alois Wille, 17 Uhr letzter Seelenrosenkranz.

Samstag, 10. 11.: Hl. Andreas Avellini - 6 Uhr hl. M. f. Emanuel Trentinaglia u. hl. M. f. Gregor u. Elisabeth Vallaster. 7.15 Uhr hl. M. f. Josefa Henzinger, 8 Uhr hl. M. f. Hermine Weierberger, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Zehn Gebote für den Autobahnbenützer

Rechne stets mit einem unerwarteten Ausscheren von Vorder- oder Hintermann auf die andere Fahrbahn.

Wechsle niemals ohne in den Rückspiegel zu sehen auf die Überholbahn oder zurück.

Fahre niemals dicht auf, sondern halte doppelt soviel Abstand wie im sonstigen Verkehr.

Benütze niemals vorhandene Normalabstände zum Da-zwischenschieben.

Rechne bei Tag und Nacht damit, daß Kraftfahrzeuge auf der Fahrbahn stehen.

Beschädigte, nicht fahrbereite Fahrzeuge sind schleunigst aus dem Fahrbahnraum zu entfernen. Wenn das nicht möglich ist, dann sind sie auf 200 bis 300 m deutlich bei Tag und Nacht abzusichern.

Vorsicht auf den Auffahrten — das Einfädeln in den Verkehrsstrom will gelernt sein!

Die Autobahn ist — besonders an Wochenenden — der ungeeignetste Übungsplatz für Anfänger.

Auf der Woch

Der Klaus ischt Soldat.
 Heind muaß er auf d' Woch,
 hot d' Lompa vergessa,
 dös ischt so a Soch!
 Akkrat ischt er köima,
 der Stroafoffizier.
 „Hö Posten, die Lampe,
 die zeige er mir!“
 Der Klaus saluтиert
 an der Koppa die Hond:
 „Ich melde gehorsamscht,
 es kimmt jo der Mond!“

Autobahnfahren ermüdet. Nimm dir Zeit für eine Kurzrast auf dem Parkplatz.

Interpretationsfrage

Ein alkoholisierter Kraftfahrer nimmt noch nicht „in betrunkenem Zustand am Verkehr teil“, so lange er sich — vergeblich — bemüht, den Schlüssel in das Zündschloß hineinzupraktizieren, entschied das Oberlandesgericht Hamm (Westdeutschland) und sprach einen Kraftfahrer frei. (DDD)

Erste elektronische Autobahn

Die erste Autobahnstrecke mit automatischer Steuerung der Fahrzeuge soll nun ab Herbst dieses Jahres im Staate Michigan (USA) erprobt werden. Bisher gab es nur Modelle solcher Straßen, bei dem gegenwärtigen Projekt aber handelt es sich um eine Anlage im natürlichen Maßstab, die rund 80 Kilometer lang sein wird. Weitere Probestrecken sollen in Massachusetts und Ohio gebaut werden. Das Michigan-Projekt wird etwa 1,2 Milliarden Schilling kosten. (mobiloil press)

Ärztl. Dienst: 4. 11. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Deoristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111
St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 054 46/470
Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunzezycky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 5. 11., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Industriebetrieb in Imst

sucht einen

Buchhalter

als Kanzleiführungskraft, gewissenhaft und umsichtig, doch nur, wenn auf eine Dauerstellung reflektiert wird.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkaufe preisgünstig

Ford 12 m Super-Kombi

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Neu eingetroffen!
Jetzt einkaufen!**

Pullover für kühle und kalte Tage
Handschuhe in Leder, Wolle und Trikot
Tücher in Wolle, Seide und Batist
Mützen und die
Original Ischler Hüte

Im Haus des guten Geschmacks

Martha Henzinger

Malsersstraße 29 - Tel. 451



Herzlichen Dank an alle, die unserer lieben
 Mama, der Frau

Trude Baumgartner

in der Zeit ihrer schlimmen Krankheit halfen,
 und an ihrem letzten Gang so innig teilnahmen.

Landeck, im Oktober 1962

Karlheinz u. Herbert
 Baumgartner

Wer inseriert - profitiert!

Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer
Hörgeräte

am 8. Nov. in Innsbruck, Siemens - Reiniger - Werke
G. m. b. H., Techn. Büro, (ständige Verkaufsstelle)
Maria-Theresienstraße 21, 9-16 Uhr

am 9. Nov. in Landeck, Hotel Schw. Adler, 14-17 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.
INNSBRUCK, Maria-Theresienstr. 21
Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen

JÜNGERER Fahrer FÜR Eilzustelldienst

KRISMER (VW) auf 1. Dezember 1962
gesucht.

Bewerber wollen Ihre Anschrift bei der Ver-
waltung des Gemeindeblattes bekanntgeben.

Wir bieten Ihnen wieder ab sofort:

„Bauknecht - Kühlschränke - Winteraktion“

Anzahlung $\frac{1}{10}$ des Kaufpreises - Sofortige Lieferung!
1. Rate erst zahlbar am 15. 4. 1963 bei 24 Monatsraten!

Höhe der Anzahlung bzw. der Raten

| | Anz. | 6 Raten | 12 Raten | 18 Raten | 24 Raten |
|----------|---------|----------|----------|----------|----------|
| TN 120 | 495.— | 556.80 | 294.40 | 201.60 | 157.40 |
| TN 125 S | 545.— | 556.80 | 294.40 | 201.60 | 157.40 |
| TN 125 L | 595.— | 591.60 | 312.80 | 214.20 | 167.20 |
| TN 135 | 590.— | 661.20 | 349.60 | 239.40 | 186.90 |
| TN 140 | 650.— | 678.60 | 358.80 | 245.70 | 191.80 |
| TN 150 | 695.— | 696.— | 368.— | 252.— | 196.70 |
| TN 176 | 1.050.— | 922.20 | 487.60 | 333.90 | 260.70 |
| KN 181 | 1.100.— | 991.80 | 524.40 | 359.10 | 280.40 |
| KN 210 | 1.200.— | 1.061.40 | 561.20 | 384.30 | 300.— |
| EK 145 | 650.— | 696.— | 368.— | 252.— | 196.70 |

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft:

ING. KARL WEIGEL

Radio - Fernsehen - Elektro - Maschinen

LANDECK, Malsersstr. 46 - Tel. 658

Wenn sich ein Baby anmeldet!

Für Erstlingswäsche und reizende
Geschenk-Garnituren empfiehlt sich Ihnen



Sehr gut erhaltene Strickmaschine zu verkaufen.

INNSBRUCK, Museumstraße 30

Sehr gefragt sind jetzt

Leibröcke - Manschettenblusen - Steghosen
die wir Ihnen besonders empfehlen.



Lichtspiele Landeck

DER TEUFEL spielt Balalaika

Eine großartige Schilderung der Bewährung Einzelner in Zei-
ten schwerster Bedrängnis. Sehenswert.

Freitag, 2. November 19.45 Uhr
Samstag, 3. November 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

Sommer mit Annika

Der Zauber der ersten Liebe in einem Erlebnis während der
Erntezeit. Mit Maria Holst, Richard Häussler u. a.

Sonntag, 4. November 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 5. November 19.45 Uhr Jv.

Ein Abend im Moulin Rouge

Internationales Variete-Programm. Can-Can Tänzerinnen, Par-
terreakrobaten. Verwandlungskünstler, Zauberer u. a.

Dienstag, 6. November 19.45 Uhr Jv.

Stalag 17

Humor und Tragik im Gefangenenlager. Mit William Holden,
Peter Graves, Sig Ruman, Otto Preminger u. a.

Mittwoch, 7. November 19.45 Uhr Jv.

Gangsterkönig New - York

Geschichte einer Unterwelt-Karriere. John Drew Barrymore,
Robert Bray, Steven Mc Queen, Lita Milan u. a.

Donnerstag, 8. November 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag 2. November 1962

Auf Engel schießt man nicht Jv.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt

Direktionssekretärin

Maturantin (Handelsakademie oder Mittelschule) mit entsprechender Berufserfahrung, gewandtem Auftreten, guten Umgangsformen, rascher Auffassungsgabe und vorzüglichen Kenntnissen in Stenographie und Maschinschreiben.

Wir bieten der Leistung entsprechende Bezahlung, 5-Tagewoche sowie gute Werkskantinenverpflegung. Werkswohnung vorhanden.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an:

Direktion der Donau Chemie Aktiengesellschaft
Werk Landeck, Tirol



Winterneuheiten

Mäntel - Kostüme - Paletots - Kleider
gediegen und preiswert im



A & O

Kinderstrumpfhosen aus reg. Wolle

gestrickt, in 6 Größen und vielen Farben

Ganz besonders
preisgünstig!

Schmidt - Schokolade in 200 g Tafeln

für Tortenglasuren, zum Kochen und Rohessen

200 gr. Tafel

4.80

Holländ. und dän. **Milchmastgeflügel**

pro kg

33.70

ASO-Express

den müssen Sie versuchen!
so gut und so preiswert!

50 gr. Dose **nur**

19.30

25 gr. Dose **nur**

11.30

Lebensmittel bei



Pelzsalon Hanny Auer

Kürschnermeister **Herbert Bauer**
Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 8

im 1. Stock

MÄNTEL - JACKEN - FELLE

in reicher Auswahl und in jeder Preislage

Wir bieten an:

Tiefe Preissenkung!

1. Austria-Elektroherd

mit Backrohrspiegel, Fabrikpreis S 3.325.—
Sonderpreis S 2.595.—

2. Zanker-Trommelwaschmaschine

mit Laugenpumpe, 4-5 kg, Nivosta
Fabrikpreis S 6.800.—, Sonderpreis S 5.890.—

3. Zoppas-Kühlschrank 130 lt.

mit Gemüseschale, Fabrikpreis S 3.480.—
Sonderpreis S 2.980.—

Auskunft und Beratung im Fachgeschäft:

ING. KARL WEIGEL Radio - Fernsehen
Elektro - Maschinen

LANDECK - TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

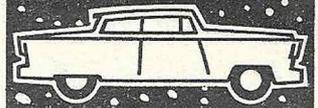
Wer inseriert wird nicht vergessen!

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Desjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Wir machen Ihr
Kraftfahrzeug
wintersicher



SERVICE
STATION

Elisabeth u. Arnold Thurner
Landeck
Bahnhofplatz, Tel. 336

ÖLWECHSEL · ABSCHMIEREN · WASCHEN
SHELL ANTIFROST

. . . . und wenn Sie etwas Besonderes suchen
dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel **Koch** - Imst



SIE haben nur noch
einige Tage Zeit

um Ihr Klassenlos zu bestellen

Die 75. Jubiläumslotterie bietet ungeahnte Möglichkeiten, um zu Vermögen und Ansehen zu gelangen.

Bitte ausfüllen, Bestellschein in Briefumschlag geben oder auf Karte kleben und absenden

**GLÜCKSTELLE
MIHALOVITS**
WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 21
„AN DER HOHEN BRÜCKE“

Senden Sie mir:

— $\frac{1}{8}$ Los S 50.- — $\frac{1}{4}$ Los S 100.-

Name _____

Adresse _____

Büromaschinen ■ Büromöbel ■ Bürobedarf

KAUFEN SIE DURCH DIE TIROLER FACHFIRMA GÜNSTIG!

Unsere Herren im Außendienst besuchen Sie. Vertrauen Sie ihnen Ihre Wünsche an. Sie werden sicherlich fachmännisch beraten.

Rudolf *Amor*

•BÜRO-MASCHINEN • BÜRO-MÖBEL •
Innsbruck, Brixnerstrasse 3, Tel. 2242